

US-Blechprofis zu Gast bei den „Blechprofis“

„Pershing's Own“ tauschen gewohnten Paradeplatz gegen Konzertbühne / Spitzer Spitzensound bis an die Grenzen der Spielbarkeit

Von Thomas Winterberg

MADFELD. Die einen lasern, stanzen, schneiden, kanten, schweißen, strahlen und lackieren. Die anderen pusten, wippen, jazen, swingen, glänzen, marschieren und faszinieren. Beide sind sie „Blechprofis“. Jeder auf seine Art: Getroffen haben sie sich am Samstagabend in Madfeld beim Blechbläserfestival Sauerland-Herbst.

Die Firma Voss spielt weltweit im industriellen Bereich mit; die Trompeter spielen auf musikalischer Ebene bei Amtseinführungen von US-Präsidenten oder bei großen Staatsempfangen. Diesmal bereiteten aber 340 Zuhörer in den Räumen der Firma Voss der US-Army-Formation „Pershing's Own“ einen würdigen



Blechprofis unter sich: Die Trompeter von „Pershing's Own“ haben am Samstagabend im Rahmen von „Sauerland-Herbst“ in der Firma „Voss, die Blechprofis“ ein beeindruckendes Konzert gegeben. Foto: Thomas Winterberg



Empfang. Technisch und musikalisch sind sie eine Wucht: Die acht uniformierten Bläser aus den Staaten lassen so richtig das Blech wegfiegen. Bei in die Luft zementierten Fanfaren oder zackigen Märschen

besticht ihr ungewohnt spitzer Sound. Vielleicht können sie damit sogar auch lasern und schneiden? Bei Arrangements klassischer Werke führen die acht Jungs das Instrument an die Grenzen der Spielbarkeit, geben ordentlich Gas. Sie können's aber auch getragen wie bei „Amazing grace“ - ein

Stück, das oft bei Beerdigungen von Soldatenkameraden gespielt wird. Lack in Schwarz aus glänzendem Messing.

Manches Blech muss erst bei der Verarbeitung eine gewisse Betriebstemperatur erreichen. Den „Pershing's“ ging das rein vom Temperament her nicht anders. Dass sich die

acht Bläser auf einer Konzertbühne nicht ganz so wohl fühlen wie bei einer Parade, war ihnen hier und da anzumerken. Eher scheu und zurückhaltend fiel die Anmoderation von Staff Sergeant Kevin Gebno aus, die „Radio-Sauerland“-Mann Andreas Melliwa locker ins Deutsche übersetz-

te. Statt ihre wirklich geniale Musikalität mit zum Teil sehr anspruchsvollen Arrangements auszuleben, wäre die Formation mit einfacheren Märschen und etwas mehr Lockerheit noch besser rübergekommen. Beispiel „Alte Kameraden“ oder die „Stars and Stripes Forever“. Aber auch

das ist eine Facette von Blechblasmusik. Und auch so gab's tosenden Beifall für die Jungs. Und die sympathischen Botschafter aus den Staaten zeigten nicht mit Zugaben. Bestimmt waren sie nicht zum letzten Mal beim „Sauerland-Herbst“ dabei. „Tolle Location, etwas ungewohnt für uns, aber super Publikum, hat viel Spaß gemacht“, meinte einer der Musiker begeistert.

Eine Premiere war es auch für die Madfelder „Blechprofis“, die ihre Produktionshalle zum gemütlichen Konzertsaal umfunktioniert hatten. Das Ambiente war perfekt. Sogar die neue Heizung bestand ihre Feuerprobe.

Heinz Voss, der 2010 den HSK-Wirtschaftspreis erhielt, bedankte sich bei den Machern des Festivals, das Blechbläser von Weltrang in ein kleines Dorf gebracht habe. Im Gegenzug produziert das rund 50-köpfige Familienunternehmen Teile, die von Madfeld bis nach Dubai und Sydney gehen. Eine Verbindung zwischen dem wirtschaftlichen Engagement und dem Stellenwert des Blechbläser-Festivals zog Landrat Dr. Karl Schneider: Hier gehen Tradition und Innovation Hand in Hand.

Die Fanfaren zur Eröffnung intonierten übrigens die HSK-Musikschülerinnen Elisabeth Schöpe und Lendita Sefaj.

Ach ja, in der Pause spielte der Partyservice Kappe sehr ordentlich auf. Getreu dem ursprünglichen Sauerland-Herbst-Motto: Köpfe, Töpfe, Räume.

KOMPAKT

Begegnung mit dem Islam in Brilon

BRILON. Der Pfarrgemeinderat der St. Petrus und Andreas-Gemeinde plant für alle Interessierten am Donnerstag, 17. November, um 18 Uhr einen Besuch der Briloner Moschee.

Zur Vorbereitung fand bereits ein Info-Abend zum Thema „Begegnung mit dem Islam in Brilon“. Rudolf Hengesbach eröffnete einen detaillierten Einblick in die Grundlagen des islamischen Glaubens. Nach diesem gelungenen Auftakt erfolgt nun der Besuch der Briloner Moschee. Dazu sind alle Interessierten eingeladen. Treffpunkt: 17.55 Uhr am ehemaligen Finanzamt.

Fahrdienst zum Senioren-Mittagstisch

ALME. Der Verein „Unser altes Alme“ weist auf den Fahrdienst zum „Senioren-Mittagstisch“ am kommenden Sonntag im „Eulenhof“ hin. Der Fahrdienst ist kostenlos. Ansprechpartner ist Wolfgang Kraft. Der Fahrdienst wird einmal im Monat angeboten. Sollte der Bedarf größer sein, soll dieser Service auch erweitert werden. Anmeldungen möglichst bis drei Tage vorher (auch für den Fahrdienst) im „Eulenhof“ unter ☎ 202.

Frauengemeinschaft wählt neuen Vorstand

ANTFELD. Die Mitgliederversammlung der Frauengemeinschaft Antfeld findet am Mittwoch, 16. November, um 20 Uhr, im Gasthof Susewind statt. U.a. geht es um die Vorstandsarbeit und die Wahl neuer Vorstandsmitglieder.

Münzfreunde treffen sich in Meschede

ALTKREIS. Das Treffen der Münzfreunde im Hochsauerland findet regelmäßig jeden zweiten Montag im Monat im Lokal „Zum Pulverturm“, Pulverturmstraße 35, Meschede, statt. Nächster Termin: 14. November, 19 bis 21.30 Uhr. Infos: ☎ 0291 / 9080245.

LESERSERVICE

Zustellung - Buchbestellung Adressänderung
Telefon: 01802 404078*

Sie erreichen uns:
mo. bis fr. 6 - 20 Uhr,
sa. 6 - 14 Uhr, so. 15 - 20 Uhr
Telefax: 01802 404088*
E-Mail: leserservice@westfalenpost.de

Anzeigen aufgeben:
www.online-aufgeben.de
Telefon: 01802 404036*

Sie erreichen uns:
mo. bis fr. 7.30 - 18 Uhr
E-Mail: siehe Impressum

*6 Cent pro Anruf aus dem dt. Festnetz, Mobilfunktarif max. 42 Ct. / Min.

WP-AKTION



Morgen Abend live in der Briloner Musikkneipe „Kump“ zu erleben: Ex-„Colosseum“-Frontman Chris Farlowe. Foto: Veranstalter

Jazzrock-Dino live im „Kump“

Morgen Abend Konzert mit Chris Farlowe

BRILON. (aga) Nicht nur ein Iguanodon kann man im Stadtmuseum Haus Hövener bewundern. Nein, jetzt kommt einer der letzten lebenden Rock- & Blues-Dinosaurier nach Brilon: Chris Farlowe. Die Stimme der legendären Jazz-Rock-Blues-Formation „Colosseum“.

Morgen, Mittwoch, tritt Chris Farlowe im „Kump“ auf, und zwar gibt er sich gemeinsam mit der Norman Beaker-Band in der Musikkneipe die Ehre.

Farlowe ist einer der ganz Großen in der Rock- und Blues-Szene. Begonnen hat er mit Mick Jagger, Alexis Corner

und Jack Bruce. In den weiteren Jahren seiner Musikerkarriere arbeitete Chris Farlowe mit allen namhaften Kollegen der englischen Musikszene zusammen. Bemerkenswert war auch die Kooperation mit Robert Plant, Sänger von Led Zeppelin. Zurzeit ist Chris Farlowe als Gastsänger der Hamburg City Bluesband des Öfteren zu hören.

Zehn WP-Leser können kostenlos das Konzert erleben. Einfach eine E-Mail mit dem Betreff „Chris Farlowe“ an brilon@westfalenpost.de schicken. Einsendeschluss ist heute Mittag um 13 Uhr. Viel Glück!

Fünf Südtiroler machen aus der Hebebühne eine Kulturbühne

340 Zuhörer erleben beim Sauerland-Herbst mit Bozen Brass unbeschwertem Musikgenuss

HALLENBERG. (wi) Was für ein Aufzug! Die quietschig-bunten Anzüge sind Programm. Olivig, pflaumig, zitronig sowie in Schaffner-Blau und Baron-Rot! Genauso farbenprächtig wie sie daher kommen, ist auch ihre Musik. Mit dem aktuellen Programm „Colors“ haben die fünf Musiker von „Bozen Brass“ am Freitagabend die 340 Zuhörer beim „Sauerland-Herbst“ in der Fabrikhalle der Firma Siepe musikalisch auf den Kopf gestellt.

Wo sonst Aufzüge für große Autohersteller oder Förder-techniken für die Produktion von Alurädern gefertigt werden, da sagten sich die fünf Südtiroler: Heute mal Kulturbühne statt Hebebühne.

Etwas fetter Bläsersatz im funkigen Disco-Stil von Earth, Wind & Fire gefällig? Kein Problem. Die Bozen-Bläser bringen die Tröten zum Röhren. Oder doch lieber ein Edith-Piaf-Chanson mit Steirischer Harmonika unterlegt? Zuckersüß wie der Wein einer reifen Vernatsch-Traube perlt dem Quintett das Lied über Mundstück und Tastatur. Nur wenig später geht's ran an die Klassiker. Ein Lied aus Schumanns „Kinderszenen“-Klavierzyklus fürs Blech adaptiert. Wunderschön.

„Bozen Brass“ ist ein äußerst vielseitiges Ensemble, bei dem sich musikalisches Können mit Spielfreude, Witz und starker Bühnenpräsenz paart. Mal sind sie laut und schrill, mal zart und leise. Grenzen zwischen U- und E-Musik kennen die Südtiroler nicht. Ob Stings „Englishman in New York“ oder ein Nocturne von Mendelssohn-Bartholdy ganz oben vom Hallendach aus gespielt – da passt al-



Das Bozen-Brass-Quintett trat bei der Firma Siepe in Hallenberg auf. Foto: Thomas Winterberg

les. Zwischendurch verballhornen die Jungs ihre volkstümlichen Mitstreiter von den „Kastelruther Spatzen“, greifen zum Feuerlöscher, zu Katzenmasken, jodeln, singen, legen einen Moonwalk à la Michael Jackson aufs Parkett oder geizen nicht mit tänzerischen Einlagen aus „Dirty Dancing“: Zarter Trompeter landet in den Armen des beleibten Tubisten.

Eine gewisse Unbeschwertheit ist das Markenzeichen der Tiroler Mannen. „Super Spielort. Schön, dass Ihr gekommen seid, schön dass Ihr in der Pause nicht gegangen seid“, meinte Posaunist Stefan Mahltholdy ganz oben vom Hallendach aus gespielt – da passt al-

Feinwürziges aus dem Hotel Diedrich. Mal eben 340 Leute in kürzester Zeit erstklassig verköstigen – das ist schon eine Leistung.

Hallenbergs Bürgermeister Michael Kronauge dankte der Firma Siepe, die erstmals ihre Räumlichkeiten für ein „Sauerland-Herbst“-Konzert zur Verfügung gestellt hatte. Niemand habe ahnen können, dass dieses Festival eine solche Erfolgsgeschichte schreiben würde. Er dankte den Veranstaltern vom Kreis und den zahlreichen Sponsoren.

Und dann noch eine nette Geste zum Schluss. Bei jedem Konzert spielt ein Kind der HSK-Musikschule eine kurze Fanfare. In Hallenberg machte

das Christian Feilcke erneut sehr gut. Dass die Bozen-Bras-er ihn beim Schlussapplaus eigens aus dem Publikum nach oben holten, war ein schöner Tupfer im ohnehin schon angenehmen kunterbunten Farbenspiel.



Dicke Backen: Anton Pichler an der Tuba.

Westfalenpost

Redaktion Brilon: Jürgen Hendrichs; Pressehaus, Derkere Str. 4, 59929 Brilon
Telefon: 02961 970331
Telefax: 02961 970329
Redakteure: Sonja Funke, Jutta Klute-Zerbs, Bernd Sangermann (Lokalsport), Thomas Winterberg.
E-Mail: brilon@westfalenpost.de
brilon-sport@westfalenpost.de

Marsberg:
Bahnhofstr. 4, 34431 Marsberg
Telefon: 02992 903601
Telefax: 02992 903602
E-Mail: marsberg@westfalenpost.de

Hauptberg: Ralf Hermann
Hauptstraße 6, 59955 Hauptberg
Telefon: 02981 924314
Telefax: 02981 924317
E-Mail: winterberg@westfalenpost.de
Sauerlandsport: Rainer Göbel, Alexander Bange; Neheimer Markt 11, 59716 Arnsberg-Neheim
Telefon: 02932 971422 + 23

Anzeigen Geschäftskunden:
Winziger Platz 14, 59872 Meschede
Telefon: 0291 299910
Telefax: 0291 299918
E-Mail: anzeigen.brilon@westfalenpost.de

Abbestellungen sind nur zum Quartalsende möglich. Die Abbestellung ist schriftlich bis zum 5. des letzten Quartalsmonats an die Geschäftsstelle zu richten. Bei Nichtbelieferung im Falle höherer Gewalt, bei Störungen des Betriebsfriedens, Arbeitskampf (Streik, Aussperrung) bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.
Druck: Druck- und Verlags-Zentrum Hagen, Hohensyburgstr. 67, 58099 Hagen.